

Multimedia

Begriff	<p>Der Begriff „Multimedia“ ist zwar in den letzten Jahren in aller Munde, dennoch nicht eindeutig definiert. Meistens ist die Kombination verschiedener Medien zu einem Ganzen gemeint. Dabei spielt das Vorhandensein unterschiedlicher Interaktionsmöglichkeiten eine wichtige Rolle, z. B. aktive Navigation, Manipulation von Inhalten oder Steuerung von Wiedergabeparametern. Aufgrund des technologischen Fortschritts der Digitalisierung und der gesteigerten Leistungsfähigkeit von Computern erlebte Multimedia eine stürmische Entwicklung.</p>
Multimediaintegration	<p>Multimedia ist in erster Linie das Zusammenspiel verschiedener Medien wie Text, Bild, Grafik, Ton und Video und deren Wechselwirkungen. Diese Form der Darbietung erleben wir bereits in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens. Im Bereich des Lernens kann multimediale Aufbereitung von Lerninhalten mehrere Sinne gleichzeitig ansprechen und damit die Aufmerksamkeit erhöhen. In diesem Sinne hat sich auch Fernsehunterhaltung weitgehend zur Multimediashow entwickelt. In Vorträgen werden zunehmend mehrere Medien integriert, um Abwechslung zu erzeugen und die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu erhöhen. Dazu kommen die vielen interaktiven multimedial aufbereiteten CD-ROM- und DVD-Produktionen, in denen der interessierte Benutzer persönliche Vorgehensweisen einsetzen kann und den Ablauf mehr oder weniger selbst bestimmt. Texte können gelesen und ganz oder teilweise gespeichert und gedruckt werden. Ebenso können die Bild-, Ton- und Filmbeiträge individuell verwendet werden.</p>
Präsentation	<p>Das Präsentieren von digitalen Inhalten verteilt sich im Wesentlichen auf drei unterschiedliche Bereiche:</p> <p>Die Beamerpräsentation zeigt auf untereinander verknüpfbaren Folien Text- und Bildinformationen, die den Vortrag ergänzen. Diese können durch Video- und Audioeinspielungen ergänzt werden. Durch benutzerdefinierte Animationen lassen sich die Objekte in zeitlich festgelegte Reihenfolgen zeigen.</p> <p>Interaktive Präsentationen auf Datenträgern ermöglichen dem Benutzer eine selbstgesteuerte Erarbeitung der präsentierten Inhalte. Sowohl die Reihenfolge als auch die Intensität der Bearbeitung einzelner Abschnitte legt der Benutzer fest.</p> <p>Die Veröffentlichung im Internet hat sich in den zurückliegenden Jahren zu einer gigantischen Wachstumsbranche entwickelt. Neben Informationen aller Art bietet es inzwischen Internet-Börsen, Einkauf und Verkauf, Online-Banking u.v.a.m.</p>
Autorensysteme	<p>Mit Autorensystemen kann man umfangreiche interaktive Präsentationen und Lernumgebungen mit Text, Bild, Video, Sound und Animation erstellen. Über logische Abfragen lassen sich Ereignisse steuern und z. B. Rätsel, Tests oder Übungssequenzen erstellen.</p> <p>Ein vergleichsweise einfaches und preiswertes Autorensystem ist Mediator von der Softwarefirma Matchware. Es besitzt Exportmöglichkeit als selbst laufende Runtimeversion, als DHTML und (ab Version 7) im Format Flash; es bietet eine komplette Medienintegration und Logikfunktionen. Die marktführende Multimedia-Lösung zur Erstellung von komplexen Präsentationen und interaktiver 3D-Anwendungen wie Spiele, E-Merchandising und E-Learning-Anwendungen oder Produktdemonstrationen ist das Programm Director von der Firma Macromedia (Adobe).</p>